

Zogen einst fünf wilde Schwäne

Deutsche Textbearbeitung: Karl Plenzat 1917

Volkslied aus den Masuren/aus Litauen; Satz: J.M.O.

1. Zo - gen einst fünf wil - de Schwä - ne, Schwä - ne leuch - tend weiß und schön.
 2. Wuch - sen einst fünf jun - ge Bir - ken schön und schlank am Ba - ches - rand.
 3. Zo - gen einst fünf jun - ge Bur - schen stolz und kühn zum Kampf hin - aus.
 4. Wuch - sen einst fünf jun - ge Mäd - chen schön und schlank am Me - mel - strand.

5

Sing, sing, was ge - schah? Kei - ner ward mehr ge - sehn, ja, sehn.
 Sing, sing, was ge - schah? Kei - ne in Blü - ten stand, ja, stand.
 Sing, sing, was ge - schah? Kei - ner kehrt mehr nach Haus, ja, Haus.
 Sing, sing, was ge - schah? Kei - ne den Braut - kranz wand, ja, wand.

1. | 2.

Sing, sing, was ge - schah? Kei - ner ward mehr ge - sehn, ja, sehn.
 Sing, sing, was ge - schah? Kei - ne in Blü - ten stand, ja, stand.
 Sing, sing, was ge - schah? Kei - ner kehrt mehr nach Haus, ja, Haus.
 Sing, sing, was ge - schah? Kei - ne den Braut - kranz wand, ja, wand.